

## **Cléber Alves**

Saxophonist, Komponist, Arrangeur

In Brasilien begann er 1983 seine musikalische Ausbildung, Saxophonstudium in Belo Horizonte an der Música de Minas - Escola livre und war von 1986 bis 1988 Schüler von Nivaldo Ornelas und Paulo Moura. 1989 führte ihn seine Laufbahn nach Deutschland, wo er an der Musikhochschule Stuttgart bei Bernd Konrad Jazz- und Populärmusik studierte.

Während seiner Zeit in Deutschland brachte er die CDs *Temperado* (Cléber Alves Quintet) und *Saxophonisches Ensemble B* heraus. Seine musikalische Arbeit in den 10 Jahren, die er in Deutschland lebte, führte ihn auf Jazzfestivals in die Schweiz, nach Holland, Frankreich und Spanien.

Zurück in Brasilien wurde er 2001 mit dem Musikpreis „Pro-Música“ als *Bester Instrumentalmusiker des Jahres 2000 aus Minas Gerais* ausgezeichnet, 2003 mit dem *Prêmio BDMG Instrumental*. Seine CD *Revinda* gewann 2006 den *Prêmio Marco Antônio Araújo* als beste Instrumental-CD des Jahres aus Minas Gerais.

2011 lancierte er seine CD *Ventos do Brasil* und 2017 *Cléber Alves Quarteto ao vivo no Bird's Eye in Basel*.

Der in der Musikszene von Minas Gerais gefragte Musiker spielt heute auf Jazz-Festivals und zahlreichen CDs an der Seite von Musikern wie Toninho Horta, Nivaldo Ornelas, Juarez Moreira, Wagner Tiso und Ed Motta.

Bis heute kehrt er mindestens einmal im Jahr zu Tourneen in Deutschland und der Schweiz zurück.

Seit 2010 ist Cléber Alves Teil des Lehrkörpers der Qualifikation in brasilianischer populärer Musik und Jazz an der Bundesuniversität von Minas Gerais (UFMG), als Hauptinstrument, Saxophon und Disziplinen wie Improvisation, Ensemblepraxis. Von 2013 bis 2020 leitete er die Big Band der Musikhochschule.

2019 schloss er seine Forschungsarbeit an der UFMG über *Paulo Moura und die Instrumentale Bossa Nova* mit dem Dokortitel ab.

In seinen Kompositionen verwebt Cléber Alves die vielseitigen Elemente brasilianischer Musiktradition wie Maracatú, Baião, Frevo oder Partido Alto mit großem melodischen Einfallsreichtum und der für seine Heimat typischen Liebe zu ausgeprägter Harmonie. Das Resultat sind Raum bietende, lyrisch geprägte, intelligent konzipierte und spannende Tunes, die von ihm und seinen Bandkollegen mit Sensibilität und Begeisterung intoniert werden.

Repertoire im Bird's Eye Jazz Club am 20. und 21.09.2022.

Lieder von der CD "Cléber Alves Quarteto ao vivo no bird's eye" und seine eigenen Lieder wie: Maracatú Temperado, Baião I, De Volta a Belo Horizonte.